

Unser Werkstattladen



An vier Tagen in der Woche verkaufen wir in unserem kleinen Werkstattladen gern unsere Kerzen und Bücher. Kommen Sie uns einfach besuchen!

Die Öffnungszeiten unseres Werkstattladens sind von Montag bis Donnerstag, 10–12 Uhr.

Wenn Sie mehr über unsere Tagesförderung wissen möchten und Fragen haben, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

Tue Gutes und kaufe

Unsere Tagesförderung bietet Menschen mit Behinderung eine wichtige Möglichkeit der Beschäftigung. Mit jedem Kauf unterstützen Sie unsere Beschäftigten, denn sie sind stolz auf das, was sie leisten.

Kleine Geschenke

Handgefertigtes aus der Individuellen Tagesförderung



Das Rauhe Haus
Behindertenhilfe
Individuelle Tagesförderung
Rhiemsweg 9
22111 Hamburg

Ansprechpartnerin
Petra Steinborn, Leitung
Tel. 040/655 91 275
Fax 040/694 55 800
psteinborn@rauheshaus.de



Öffentliche Verkehrsmittel:
U3, Bus 116,
Haltestelle
Rauhes Haus

Johann Hinrich Wichern gründete 1833 Das Rauhe Haus als Rettungsdorf für verwahrloste Kinder. Es wurde ein Grundstein der Diakonie in Deutschland.



- Kinder- und Jugendhilfe
- Behindertenhilfe
- Sozialpsychiatrie
- Altenhilfe
- Wichern-Schule
- Evangelische Berufsschule für Altenpflege
- Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie
- Brüder- und Schwesternschaft



Eine Struktur für den Tag

Jeder Tag braucht einen klaren Rhythmus, an dem man sich orientieren kann. Die Struktur entsteht durch die Aufteilung in Wohnen, freie Zeit sowie Beschäftigung und Arbeit.

Seit einigen Jahren gehört zur Individuellen Tagesförderung eine eigene Werkstatt. Hier bieten wir Menschen mit Behinderung Raum für eine sinnvolle Arbeit und Förderung, die sich an den Fähigkeiten unserer Beschäftigten orientiert.



Selbstständig arbeiten



In der Individuellen Tagesförderung arbeiten wir mit unseren Beschäftigten nach verschiedenen Methoden, eine davon ist TEACCH. Mit diesem pädagogischen Programm begleiten und fördern wir autistische und in ähnlicher Weise in ihrer Kommunikation behinderte Menschen.

Die Aufgaben werden in kleinste Arbeitsschritte eingeteilt. Visuelle Signale strukturieren die einzelnen Schritte. So kann jeder Beschäftigte lernen, sie möglichst selbstständig auszuführen. Die Herstellung von Kerzen, Büchern und Lesezeichen hat sich in der Tagesförderung bewährt.

Kerzen und Bücher



Für Notiz- und Skizzenbücher werden die Pappdeckel eingekleistert und mit dem bunten Dekorpapier beklebt. Die Inhaltsseiten werden abgezählt und mit dem Deckel gelocht. Dann wird alles eingebunden.

Jede Kerze ist ein Unikat. Die Dochte werden in die Nadeln gefädelt und in die Gießformen gespannt. Wachswürfel werden in die Kerzenformen gefüllt und mit heißem Wachs übergossen.

Wir schöpfen selbst Papier und stellen daraus Lesezeichen, Weihnachtskarten und Verpackungsmaterial her.

